

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12568

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 170.

— 170 —

Cod. 12504

2. September 1451

HEINRICH VON LANGENSTEIN: Sermones (lat.).

Papier, 26ff., 299×208, Schriftspiegel 212×140, 45—47 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Anno domini MCCCCLII° finitus est sermo iste quinta feria ante nativitatem marie Per Johannem Schorner de Czwickaw* (fol. 9r).

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 13

Cod. 12546

1462

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (deutsch).

Papier, V, 241ff., 207×149, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, zwei Schreiber. — Schwarze Originalfoliierung.

fol. 17r—96v: **HEINRICH VON LANGENSTEIN:** Erkenntnis der Sünden. — Schriftspiegel 135/140×105, 25 Zeilen.

SCHREIBERNAME (der ersten Hand): *Et sic finitur Liber de septem peccatis mortalibus Per Georium Schleiffer Deo gracia* (fol. 96v).

fol. 140r—241r: Zwiegespräch über die 10 Gebote. — Schriftspiegel 149/152×97/100, 30 Zeilen.

DATIERUNG (DER ZWEITEN HAND), AUFTRAGGEBER: *Explicit liber decem praeceptorum legis Que scripta sunt nobili domino Antonio de Annenberg Anno domini I462* (fol. 241r).

VORBESITZER: Anton von Annenberg; später wahrscheinlich Schnals.

LITERATUR: Menhardt III, 1250.

Abb. 222

Cod. 12553

1482

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (lat.).

Papier, 54ff., 200×134, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. fol. 1r—21v: **HIERONYMUS:** Epistola ad Eustochium virginem. — Schriftspiegel 165/168×100, 33 Zeilen.

DATIERUNG: *Explicit regula beati Jeronimi presbiteri ad Eustochium . . . Anno 1482* (die Datierung von der Hand des Rubrikators) (fol. 21v).

VORBESITZER: Conuentus Crembsensis Ordinis Praedicatorum (fol. 1r).

Abb. 502

Cod. 12568

1474

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (deutsch).

Papier, I, 227ff., 214×144, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließen erhalten.

fol. 114r—227r: **BRUDER STEPHAN:** Spiegel der Klosterleut. — Schriftspiegel 152×102, 26—29 Zeilen.

DATIERUNG: *Tausnt vierhundert vnd Im LXXIIII Jar* (fol. 227r).

VORBESITZER: *Collegij Societatis Jesu Brunae* (fol. 1r).

LITERATUR: Menhardt III, 1254.

Abb. 409

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12568

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 409.

regt am achten cap. So aber mare vnd rechte
 lieb vnd treue vnder in gehalten wort so wer
 den sy dormit gestarkt zu allen guten dingen
 vnd am selichs kloster mynt auf ewylich
 vnd geistlich. Und alles das, das in aufruern
 das oder inwendig widerget das minnen
 sy leidet tragen vnd dulden. Als auch sond
 per mi haet sprucht. Gott der almächtig erz
 stegher vnd vater vnd cristus der heil erz
 hymlisther preütigam vnd der heiliger geist
 erleucht ewre heit vnd mitteil euch sein
 göttliche gnad, das ic versteht das, das gestarkt
 bin ist vnd das auch mit allem vleie wabrigt
 das ic also nicht besitz vnd empahlen das
 euch erz hymlisther preütigam hat verspro
 chen vnd mir pruder Gottes enzm vnder
 dign vater auch dahin helfen mit enzm
 dyemtigen vleissigen vnd andächtigen gebet
 Amen

Tangt nachmunt
 und zu hoppniglar

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 12568

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5816